

Wirtschaft

„Aus der Luft gegriffen“

Montag 15.11.1999, 00:00

BBV-Immobilien-Fonds-Geschäftsführer Fütterer wehrt sich gegen Vorwürfe der Staatsanwaltschaft

FOCUS: Herr Fütterer, Mitte August hat die Münchner Staatsanwaltschaft Ihre Privat- und Büroräume durchsucht – wegen des Anfangsverdachts auf illegal kassierte Provisionen bei verschiedenen Immobilienprojekten. Wenn man alle der Staatsanwaltschaft zur Verfügung gestellten Unterlagen betrachtet, ist offenbar an den gegen Sie erhobenen Vorwürfen nichts dran.

Fütterer: So ist es. Wie wenig der oder die Informanten tatsächlich wussten, zeigt sich schon daran, dass sie falsche Preise, Mieten, Käufer und Eigentümer genannt haben. So hatten wir z. B. über die der BBVI zugeschriebenen Kinos in Trier nicht einmal verhandelt. Die Beschuldigung, ich hätte bis zu 22 Millionen Mark aus den anderen genannten Objekten erhalten, ist gänzlich aus der Luft gegriffen.

FOCUS: Wie stichhaltig ist der Verdacht der Münchner Staatsanwälte, dass Sie die Luganer Immobilie „Villa Sassa“ selbst erworben, später an die BBVI verkauft und sich daran bereichert haben – schließlich steht Ihr Name im Grundbuch?

Fütterer: Ein derart dilettantisches Vorgehen hätte jeden Betriebsprüfer erfreut. Ich konnte den Ermittlern inzwischen durch Vorlage der Bilanzen und Darlehensverträge nachweisen, dass ich die „Villa Sassa“ als Treuhänder für die BBVI erworben habe. Sie ist in der Bilanz aktiviert, sämtliche Zinsen und sonstigen Aufwendungen sind von Beginn an von ihr bezahlt worden. Ich bin nach wie vor als Treuhänder im Grundbuch eingetragen, habe aber das Recht, einen Dritten als Eigentümer zu benennen. Ebenso hat die BBVI das Recht, jederzeit die Umschreibung auf sich zu fordern. Auf jeden Fall habe ich die Immobilie nie an die BBVI verkauft.

FOCUS: Welche Erklärung haben Sie für den privaten Kredit der Deutschen Pfandbrief- und Hypothekbank (DePfa) an Sie einerseits und das Darlehen der Bayerischen Beamten Versicherung an DePfa-Chef Thilo Köpfler für die Berliner Immobilie „Triangel“ andererseits?

Fütterer: Zwischen den beiden Krediten besteht kein Zusammenhang. Die Zusage der DePfa für das Darlehen an mich erfolgte, Monate bevor „Triangel“ überhaupt ins Gespräch kam. Zum Zeitpunkt der Kreditgewährung hatten weder Dr. Köpfler noch ich je etwas über das „Triangel“ gehört. Die Umkehrung der zeitlichen Abläufe und die konstruierte gegenseitige Abhängigkeit beider Kredite treffen nicht zu.

FOCUS: Trotzdem ermittelt die Staatsanwaltschaft weiter. Nach unseren Informationen konzentrieren sich die Untersuchungen aber inzwischen nur noch auf den „Komplex Sindelfingen“. Wieso sind die Ermittler hier so hartnäckig?

Fütterer: Das müssen Sie die Staatsanwälte fragen. Inzwischen liegt eine Erklärung der Eheleute Frischmann vor, dass keinerlei Gelder an mich geflossen sind. Ebenso wenig hat es Zahlungen meinerseits an Frischmann gegeben. Auch die Mitbeschuldigten Doerfert und Tabellion haben Zahlungen an mich schriftlich verneint.

FOCUS: Und was ist mit dem angeblichen, außer Vollzug gesetzten Haftbefehl gegen Sie?

Fütterer: Eine klassische Falschmeldung. Den hat es nie gegeben! Zwei Zeitungen hatten sogar schon von meiner Verhaftung berichtet.

FOCUS: Wie geht es nun mit der BBVI weiter?

Fütterer: Wir arbeiten mit größter Energie weiter, um den Schaden zu begrenzen. Ein kürzlich mit der Firma Wertkonzept in Köln geschlossener Vertrag hat die mehrheitliche Übernahme unseres Unternehmens zum Ziel. Die nötigen Prüfungen sollen bis zum 30.11. abgeschlossen sein. Die Platzierung unserer fünf neuen Fonds mit einem Investitionsvolumen von mehr als einer Milliarde Mark ist damit garantiert. Unsere ohnehin schon starke Marktposition wird durch die neue Partnerschaft sicherlich gefestigt werden.

CHRONOLOGIE EINER AFFÄRE

Zwischen Mitte Juli und Anfang August dieses Jahres inhaftiert die Staatsanwaltschaft Klaus Dieter Schweickert (Vorstandschef der BBV-Versicherung), Dieter Diekmann (VEBA-Manager) und Berthold Kaaf (Bauunternehmer). Der Vorwurf: Das Trio soll bei gemeinsamen Immobiliengeschäften illegale Provisionen in Millionenhöhe kassiert haben.

Die Staatsanwaltschaft durchsucht Mitte August Wohnungen und Privaträume von Karl Fütterer (BBVI-Geschäftsführer), Anton Frischmann (Immobilienunternehmer), Hans-Joachim Doerfert (CaritasManager) und Josef Tabellion (Bauunternehmer).

Der von Mitbeschuldigten schwer belastete Ex-VEBA-Manager Dieter Diekmann begeht im September in der Haft Selbstmord.

15. September: Die Staatsanwaltschaft Koblenz verhaftet den suspendierten Caritas-Manager Hans-Joachim Doerfert wegen Flucht- und Verdunklungsgefahr.

14. Oktober: Münchner Staatsanwälte durchsuchen weitere 16 Objekte und inhaftieren u. a. den Bauunternehmer Josef Tabellion.

8. November: In Bochum beginnt die Hauptverhandlung gegen den Bauunternehmer Berthold Kaaf. Das Verfahren gegen Klaus Dieter Schweickert wurde abgetrennt.

10. November: Das Landgericht Bochum verurteilt Kaaf rechtskräftig zu vier Jahren und zehn Monaten Haft.

Quelle: <http://www.focus.de/finanzen/news/>